



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Walsrode, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 405	100,0	11 498	11 907
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	935	4,0	563	372
5 - 9	1 044	4,5	535	509
10 - 14	1 279	5,5	643	636
15 - 19	1 366	5,8	689	677
20 - 24	1 349	5,8	698	651
25 - 29	1 212	5,2	634	578
30 - 34	1 192	5,1	609	583
35 - 39	1 289	5,5	704	585
40 - 44	1 898	8,1	902	996
45 - 49	1 965	8,4	943	1 022
50 - 54	1 867	8,0	960	907
55 - 59	1 503	6,4	768	735
60 - 64	1 368	5,8	682	686
65 - 69	1 220	5,2	600	620
70 - 74	1 467	6,3	695	772
75 - 79	969	4,1	404	565
80 - 84	799	3,4	307	492
85 - 89	453	1,9	125	328
90 und älter	230	1,0	37	193
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	560	2,4	342	218
3 - 5	568	2,4	338	230
6 - 9	851	3,6	418	433
10 - 15	1 541	6,6	770	771
16 - 18	804	3,4	409	395
19 - 24	1 649	7,0	851	798
25 - 39	3 693	15,8	1 947	1 746
40 - 59	7 233	30,9	3 573	3 660
60 - 66	1 760	7,5	863	897
67 - 74	2 295	9,8	1 114	1 181
75 und älter	2 451	10,5	873	1 578
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 240	39,5	5 119	4 121
Verheiratet	10 780	46,1	5 397	5 383
Verwitwet	1 866	8,0	307	1 559
Geschieden	1 507	6,4	669	838
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	22 501	96,1	11 025	11 476
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	(3)	12
Griechenland	10	0,0	7	3
Italien	37	0,2	22	15
Kasachstan	10	0,0	7	3
Kroatien	10	0,0	3	7
Niederlande	(35)	(0,1)	23	12
Österreich	19	0,1	10	9
Polen	96	0,4	(55)	41
Rumänien	9	0,0	6	3
Russische Föderation	35	0,1	10	25
Türkei	241	1,0	118	123
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	384	1,6	209	175
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 830	7,9	980	850
Evangelische Kirche	15 240	65,9	6 900	8 340
Evangelische Freikirchen	360	1,5	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,5	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	370	1,6	180	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 210	22,5	3 050	2 160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 250	53,0	6 550	5 700
Erwerbstätige	11 840	51,2	6 340	5 500
Erwerbslose	410	1,8	210	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 870	47,0	4 780	6 090
Personen unterhalb des Mindestalters	3 220	13,9	1 780	1 440
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 430	23,5	2 290	3 140
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	910	3,9	340	560
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,0	/	660
Sonstige	600	2,6	330	280
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 980	84,3	5 140	4 840
Beamte/-innen	610	5,2	390	220
Selbstständige mit Beschäftigten	480	4,0	370	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,5	410	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	460	4,0	370	/
Akademische Berufe	1 620	14,1	770	850
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	17,8	980	1 070
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	11,6	520	820
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 130	18,5	630	1 500
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,8	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,1	1 360	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	7,7	790	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	9,8	450	670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	500	4,3	330	/
Produzierendes Gewerbe	2 850	24,1	2 230	620
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 060	17,4	1 540	510
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,0	(90)	30
Baugewerbe	680	5,7	600	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	25,6	1 590	1 440
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 260	19,1	980	1 290
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	770	6,5	620	150
Sonstige Dienstleistungen	5 450	46,0	2 190	3 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	150	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 180	9,9	610	560
Öffentliche Verwaltung u.ä.	960	8,1	(560)	400
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 050	25,8	860	2 190
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	850	29,1	480	370
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	59,3	710	1 010
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	7,6	710	800
Ohne Schulabschluss	880	4,4	490	390
Noch in schulischer Ausbildung	640	3,2	230	410
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 790	39,1	3 790	4 000
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 470	32,5	2 870	3 600
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 140	30,8	2 690	3 440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 690	8,5	1 030	660
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 440	12,3	1 150	1 290
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 400	27,2	2 130	3 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 020	50,3	5 060	4 960
Fachschulabschluss	2 270	11,4	1 140	1 140
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,0	520	/
Hochschulabschluss	1 060	5,3	470	590
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	20 280	87,7	9 890	10 390
Personen mit Migrationshintergrund	2 850	12,3	1 450	1 410
Ausländer/-innen	870	3,8	510	370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	2,9	380	290
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	0,9	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 980	8,6	940	1 040
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 120	4,9	550	580
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	860	3,7	400	460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,6	170	210
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	2,1	/	250

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	390	13,7	180	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	550	19,3	280	270
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,1	/	/
Türkei	480	16,9	210	270
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	860	30,0	480	380
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,2	170	/
1990 - 1999	710	39,6	340	370
2000 - 2011	380	21,1	170	210
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	280	9,9	150	140
5 - 9 Jahre	390	13,8	160	230
10 - 14 Jahre	290	10,2	140	150
15 - 19 Jahre	650	22,8	280	370
20 und mehr Jahre	1 200	42,0	710	490
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauswertung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	23 405	100,0	22 501	904	339	392	173	-
Geschlecht								
Männlich	11 498	49,1	11 025	473	195	183	95	-
Weiblich	11 907	50,9	11 476	431	144	209	78	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	935	4,0	926	9	6	-	3	-
5 - 9	1 044	4,5	1 014	30	3	17	10	-
10 - 14	1 279	5,5	1 209	70	11	40	19	-
15 - 19	1 366	5,8	1 292	74	9	52	13	-
20 - 24	1 349	5,8	1 306	43	12	25	6	-
25 - 29	1 212	5,2	1 154	58	19	26	13	-
30 - 34	1 192	5,1	1 102	(90)	34	(44)	(12)	-
35 - 39	1 289	5,5	1 196	93	35	37	21	-
40 - 44	1 898	8,1	1 806	92	40	(19)	(33)	-
45 - 49	1 965	8,4	1 875	90	(42)	(42)	6	-
50 - 54	1 867	8,0	1 801	(66)	32	27	7	-
55 - 59	1 503	6,4	1 434	(69)	(37)	21	11	-
60 - 64	1 368	5,8	1 325	43	23	14	6	-
65 - 69	1 220	5,2	1 184	36	24	9	3	-
70 - 74	1 467	6,3	1 451	16	3	6	7	-
75 - 79	969	4,1	956	13	6	4	3	-
80 - 84	799	3,4	790	9	3	6	-	-
85 - 89	453	1,9	450	3	-	3	-	-
90 und älter	230	1,0	230	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	560	2,4	554	6	6	-	-	-
3 - 5	568	2,4	562	6	-	-	6	-
6 - 9	851	3,6	824	27	3	(17)	7	-
10 - 15	1 541	6,6	1 454	(87)	14	54	19	-
16 - 18	804	3,4	768	(36)	3	24	9	-
19 - 24	1 649	7,0	1 585	(64)	15	39	10	-
25 - 39	3 693	15,8	3 452	241	88	(107)	46	-
40 - 59	7 233	30,9	6 916	317	151	109	57	-
60 - 66	1 760	7,5	1 702	58	29	20	9	-
67 - 74	2 295	9,8	2 258	37	21	(9)	7	-
75 und älter	2 451	10,5	2 426	25	9	13	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 240	39,5	8 928	312	(65)	174	73	-
Verheiratet	10 780	46,1	10 295	485	224	(173)	88	-
Verwitwet	1 866	8,0	1 833	33	12	21	-	-
Geschieden	1 507	6,4	1 436	(71)	35	24	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 830	7,9	1 620	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	15 240	65,9	15 220	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	360	1,5	350	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,5	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	370	1,6	210	160	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 210	22,5	4 790	430	/	200	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 250	53,0	11 780	470	230	160	80	/
Erwerbstätige	11 840	51,2	11 410	430	210	150	70	/
Erwerbslose	410	1,8	370	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 870	47,0	10 470	400	/	180	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 220	13,9	3 150	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 430	23,5	5 330	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	910	3,9	860	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,0	590	/	/	/	/	/
Sonstige	600	2,6	530	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 980	84,3	9 610	370	160	(140)	70	/
Beamte/-innen	610	5,2	610	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	480	4,0	470	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,5	600	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	460	4,0	430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 620	14,1	1 600	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	17,8	2 030	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	11,6	1 300	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 130	18,5	2 070	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,8	310	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,1	1 450	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	7,7	850	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	9,8	990	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	500	4,3	470	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 850	24,1	2 750	(100)	(70)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 060	17,4	2 000	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,0	120	/	/	/	/	/
Baugewerbe	680	5,7	630	(40)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	25,6	2 920	(110)	(60)	30	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 260	19,1	2 180	(80)	/	30	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	770	6,5	740	30	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 450	46,0	5 260	(190)	(70)	(80)	(30)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	260	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 180	9,9	1 090	(90)	/	/	(30)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	960	8,1	950	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 050	25,8	2 960	90	/	40	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	850	29,1	820	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	59,3	1 660	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	7,6	1 250	260	/	150	/	/
Ohne Schulabschluss	880	4,4	650	230	/	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	640	3,2	600	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 790	39,1	7 590	200	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 470	32,5	6 290	180	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 140	30,8	5 960	180	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 690	8,5	1 660	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 440	12,3	2 310	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 400	27,2	4 940	470	180	220	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 020	50,3	9 800	220	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 270	11,4	2 260	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,0	780	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 060	5,3	980	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	20 280	87,7	20 280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 850	12,3	1 980	870	370	320	140	/
Ausländer/-innen	870	3,8	/	870	370	320	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	2,9	/	670	290	240	130	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	0,9	/	210	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 980	8,6	1 980	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 120	4,9	1 120	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	860	3,7	860	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,6	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	2,1	480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	390	13,7	390	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	550	19,3	440	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,1	180	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	220	270	/	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	860	30,0	550	300	/	/	140	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,2	190	/	/	/	/	/
1990 - 1999	710	39,6	560	150	/	100	/	/
2000 - 2011	380	21,1	160	220	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	280	9,9	200	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	390	13,8	260	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	10,2	200	100	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	650	22,8	500	150	/	90	/	/
20 und mehr Jahre	1 200	42,0	800	400	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 405	100,0	4 045	3 140	6 344	4 738	5 138
Geschlecht							
Männlich	11 498	49,1	2 138	1 624	3 158	2 410	2 168
Weiblich	11 907	50,9	1 907	1 516	3 186	2 328	2 970
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 240	39,5	4 045	2 727	1 764	484	220
Verheiratet	10 780	46,1	-	392	3 927	3 413	3 048
Verwitwet	1 866	8,0	-	-	(45)	242	1 579
Geschieden	1 507	6,4	-	21	605	593	288
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	3	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	22 501	96,1	3 895	3 006	5 979	4 560	5 061
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	-	9	3	-
Griechenland	10	0,0	-	-	-	4	6
Italien	37	0,2	3	3	19	12	-
Kasachstan	10	0,0	-	-	6	4	-
Kroatien	10	0,0	-	3	7	-	-
Niederlande	(35)	(0,1)	-	-	14	12	9
Österreich	19	0,1	-	3	3	10	3
Polen	96	0,4	11	19	53	13	-
Rumänien	9	0,0	6	3	-	-	-
Russische Föderation	35	0,1	6	3	20	6	-
Türkei	241	1,0	70	42	66	41	22
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	384	1,6	51	58	165	(73)	37
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 830	7,9	/	/	540	440	460
Evangelische Kirche	15 240	65,9	2 640	2 090	3 520	2 990	4 000
Evangelische Freikirchen	360	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	370	1,6	80	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 210	22,5	970	660	1 880	1 100	620

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 250	53,0	/	2 510	5 670	3 500	410
Erwerbstätige	11 840	51,2	/	2 420	5 480	3 400	410
Erwerbslose	410	1,8	/	/	190	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 870	47,0	3 870	550	550	1 110	4 790
Personen unterhalb des Mindestalters	3 220	13,9	3 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 430	23,5	/	/	/	640	4 690
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	910	3,9	630	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,0	/	/	240	340	/
Sonstige	600	2,6	/	210	220	130	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 980	84,3	/	2 260	4 650	2 680	250
Beamte/-innen	610	5,2	/	80	300	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	480	4,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,0	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 620	14,1	/	/	920	440	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	17,8	/	520	820	590	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	11,6	/	390	560	330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 130	18,5	/	510	1 010	520	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,1	/	390	740	370	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	7,7	/	/	410	310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	9,8	/	/	450	360	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	500	4,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 850	24,1	/	540	1 400	840	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 060	17,4	/	340	1 020	630	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,0	/	/	50	/	/
Baugewerbe	680	5,7	/	(190)	320	150	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	25,6	/	750	1 380	740	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 260	19,1	/	640	1 000	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	770	6,5	/	(110)	380	250	/
Sonstige Dienstleistungen	5 450	46,0	/	1 030	2 540	1 630	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	/	/	130	90	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 180	9,9	/	250	530	(290)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	960	8,1	/	140	470	340	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 050	25,8	/	600	1 410	900	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	29,1	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	59,3	1 680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	7,6	590	/	260	290	240
Ohne Schulabschluss	880	4,4	/	/	260	290	240
Noch in schulischer Ausbildung	640	3,2	590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 790	39,1	/	340	1 690	2 250	3 490
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 470	32,5	/	1 790	2 600	1 150	770
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 140	30,8	/	1 580	2 600	1 150	770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 690	8,5	/	340	750	440	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 440	12,3	/	470	920	510	540

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 400	27,2	770	1 330	880	880	1 550
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 020	50,3	/	1 280	3 550	2 570	2 610
Fachschulabschluss	2 270	11,4	/	/	930	580	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,0	/	/	/	300	/
Hochschulabschluss	1 060	5,3	/	/	460	/	290
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 280	87,7	3 340	2 480	5 420	4 080	4 960
Personen mit Migrationshintergrund	2 850	12,3	670	590	800	550	240
Ausländer/-innen	870	3,8	110	140	340	220	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	2,9	/	/	290	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	0,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 980	8,6	560	450	460	330	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 120	4,9	/	160	400	320	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	860	3,7	500	290	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,6	300	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	2,1	200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	390	13,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	550	19,3	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,1	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	170	120	90	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	860	30,0	240	/	240	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	710	39,6	/	150	300	220	/
2000 - 2011	380	21,1	/	/	200	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	9,9	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	390	13,8	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	10,2	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	650	22,8	/	210	190	/	/
20 und mehr Jahre	1 200	42,0	/	300	360	340	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	23 405	100,0	9 240	10 792	1 866	1 507	-
Geschlecht							
Männlich	11 498	49,1	5 119	5 403	307	669	-
Weiblich	11 907	50,9	4 121	5 389	1 559	838	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	935	4,0	935	-	-	-	-
5 - 9	1 044	4,5	1 044	-	-	-	-
10 - 14	1 279	5,5	1 279	-	-	-	-
15 - 19	1 366	5,8	1 363	3	-	-	-
20 - 24	1 349	5,8	1 279	(70)	-	-	-
25 - 29	1 212	5,2	872	319	-	21	-
30 - 34	1 192	5,1	548	607	-	37	-
35 - 39	1 289	5,5	390	798	-	101	-
40 - 44	1 898	8,1	463	1 192	18	(225)	-
45 - 49	1 965	8,4	363	1 333	27	242	-
50 - 54	1 867	8,0	235	1 313	65	254	-
55 - 59	1 503	6,4	161	1 085	(68)	189	-
60 - 64	1 368	5,8	88	1 021	109	150	-
65 - 69	1 220	5,2	(70)	906	133	111	-
70 - 74	1 467	6,3	60	1 023	294	90	-
75 - 79	969	4,1	26	571	329	43	-
80 - 84	799	3,4	25	398	350	26	-
85 - 89	453	1,9	27	128	289	9	-
90 und älter	230	1,0	12	25	184	9	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	560	2,4	560	-	-	-	-
3 - 5	568	2,4	568	-	-	-	-
6 - 9	851	3,6	851	-	-	-	-
10 - 15	1 541	6,6	1 541	-	-	-	-
16 - 18	804	3,4	804	-	-	-	-
19 - 24	1 649	7,0	1 576	(73)	-	-	-
25 - 39	3 693	15,8	1 810	1 724	-	159	-
40 - 59	7 233	30,9	1 222	4 923	(178)	910	-
60 - 66	1 760	7,5	112	1 321	143	184	-
67 - 74	2 295	9,8	106	1 629	393	167	-
75 und älter	2 451	10,5	90	1 122	1 152	87	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	22 501	96,1	8 928	10 304	1 833	1 436	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	12	-	-	-
Griechenland	10	0,0	-	6	-	4	-
Italien	37	0,2	9	25	-	3	-
Kasachstan	10	0,0	-	10	-	-	-
Kroatien	10	0,0	3	7	-	-	-
Niederlande	(35)	(0,1)	3	(26)	6	-	-
Österreich	19	0,1	3	13	-	3	-
Polen	96	0,4	23	66	-	7	-
Rumänien	9	0,0	6	-	-	3	-
Russische Föderation	35	0,1	9	23	-	3	-
Türkei	241	1,0	129	(88)	15	9	-
Ukraine	3	0,0	-	-	-	3	-
Sonstige	384	1,6	(124)	212	12	36	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 830	7,9	610	1 000	/	/	/
Evangelische Kirche	15 240	65,9	5 800	6 980	1 600	870	/
Evangelische Freikirchen	360	1,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	0,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	370	1,6	170	160	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 210	22,5	2 230	2 350	180	460	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 250	53,0	4 130	6 850	180	1 090	/
Erwerbstätige	11 840	51,2	3 900	6 720	180	1 040	/
Erwerbslose	410	1,8	230	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 870	47,0	4 870	3 920	1 740	340	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 220	13,9	3 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 430	23,5	360	3 070	1 700	300	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	910	3,9	900	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,0	/	610	/	/	/
Sonstige	600	2,6	320	240	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 980	84,3	3 530	5 390	150	910	/
Beamte/-innen	610	5,2	(160)	410	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	480	4,0	/	340	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	5,5	/	490	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	460	4,0	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 620	14,1	440	1 080	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	17,8	680	1 140	/	210	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	11,6	480	760	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 130	18,5	660	1 180	/	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	2,8	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	13,1	700	690	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	7,7	290	550	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	9,8	370	620	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	500	4,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 850	24,1	960	1 620	/	(260)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 060	17,4	630	1 230	/	(180)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	1,0	(40)	(70)	/	/	/
Baugewerbe	680	5,7	280	320	/	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	25,6	1 100	1 630	50	250	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 260	19,1	860	1 180	/	190	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	770	6,5	(240)	450	/	70	/
Sonstige Dienstleistungen	5 450	46,0	1 680	3 150	110	510	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	(70)	(160)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 180	9,9	400	640	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	960	8,1	270	600	/	80	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 050	25,8	940	1 750	60	300	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	850	29,1	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	59,3	1 730	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	7,6	910	480	/	/	/
Ohne Schulabschluss	880	4,4	270	480	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	640	3,2	640	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 790	39,1	1 240	4 430	1 460	660	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 470	32,5	2 400	3 360	280	420	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 140	30,8	2 070	3 360	280	420	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 690	8,5	520	1 020	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 440	12,3	710	1 440	/	180	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 400	27,2	2 460	1 920	780	250	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 020	50,3	2 430	5 860	1 010	720	/
Fachschulabschluss	2 270	11,4	440	1 450	/	300	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,0	/	560	/	/	/
Hochschulabschluss	1 060	5,3	230	700	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 280	87,7	7 640	9 400	1 900	1 340	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 850	12,3	1 380	1 330	/	/	/
Ausländer/-innen	870	3,8	330	490	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	2,9	160	460	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	0,9	180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 980	8,6	1 050	840	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 120	4,9	300	740	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	860	3,7	750	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	1,6	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	2,1	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	390	13,7	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	550	19,3	190	320	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	200	7,1	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	310	160	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	860	30,0	470	350	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,2	/	210	/	/	/
1990 - 1999	710	39,6	180	470	/	/	/
2000 - 2011	380	21,1	140	210	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	9,9	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	390	13,8	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	10,2	180	100	/	/	/
15 - 19 Jahre	650	22,8	310	300	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 200	42,0	400	730	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 459	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 653	34,9
Paare ohne Kind(er)	3 055	29,2
Paare mit Kind(ern)	2 567	24,5
Alleinerziehende Elternteile	941	9,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	243	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 653	34,9
Ehepaare	4 870	46,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	752	7,2
Alleinerziehende Mütter	749	7,2
Alleinerziehende Väter	(192)	(1,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	243	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 653	34,9
2 Personen	3 601	34,4
3 Personen	1 540	14,7
4 Personen	1 103	10,5
5 Personen	346	3,3
6 und mehr Personen	216	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 368	22,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 099	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 992	66,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 563	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 055	46,5
Paare mit Kind(ern)	2 567	39,1
Alleinerziehende Elternteile	941	14,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 870	74,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	752	11,5
Alleinerziehende Väter	(192)	(2,9)
Alleinerziehende Mütter	749	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 720	56,7
3 Personen	1 446	22,0
4 Personen	1 024	15,6
5 Personen	269	4,1
6 und mehr Personen	(104)	(1,6)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 405	136 693	1 668 910	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	11 498	67 258	817 526	3 803 776	39 145 941
Weiblich	11 907	69 435	851 383	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	935	5 503	68 116	316 393	3 338 895
5 - 9	1 044	6 416	79 683	358 627	3 525 830
10 - 14	1 279	7 745	95 163	424 093	3 940 566
15 - 19	1 366	8 195	95 710	436 388	4 013 880
20 - 24	1 349	7 459	86 037	446 460	4 835 639
25 - 29	1 212	6 657	79 085	422 659	4 872 533
30 - 34	1 192	6 934	84 802	422 530	4 751 911
35 - 39	1 289	7 537	95 868	452 754	4 742 893
40 - 44	1 898	11 118	139 427	632 918	6 351 189
45 - 49	1 965	12 146	150 511	680 386	6 999 679
50 - 54	1 867	10 762	129 446	593 993	6 206 294
55 - 59	1 503	9 007	111 428	510 476	5 419 450
60 - 64	1 368	7 970	104 481	464 803	4 702 815
65 - 69	1 220	7 155	91 441	404 087	4 173 351
70 - 74	1 467	8 696	105 116	477 987	4 861 239
75 - 79	969	5 760	66 052	315 476	3 270 283
80 - 84	799	4 093	46 650	227 390	2 328 083
85 - 89	453	2 523	28 163	134 745	1 335 076
90 und älter	230	1 017	11 730	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	560	3 181	39 722	185 735	1 984 523
3 - 5	568	3 493	42 925	196 711	2 025 183
6 - 9	851	5 245	65 152	292 574	2 855 019
10 - 15	1 541	9 442	114 521	509 356	4 719 579
16 - 18	804	4 831	57 009	260 373	2 377 761
19 - 24	1 649	9 126	105 380	537 212	5 692 745
25 - 39	3 693	21 128	259 755	1 297 943	14 367 337
40 - 59	7 233	43 033	530 812	2 417 773	24 976 612
60 - 66	1 760	10 228	134 901	599 595	6 108 258
67 - 74	2 295	13 593	166 137	747 282	7 629 147
75 und älter	2 451	13 393	152 595	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 240	52 458	635 430	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	10 780	64 226	796 805	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	1 866	10 565	121 633	570 598	5 733 361
Geschieden	1 507	9 332	113 409	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	103	1 242	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	21	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	77	494	5 531
Ohne Angabe	-	9	292	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	22 501	131 562	1 604 017	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	(94)	790	5 079	140 103
Griechenland	10	89	1 170	12 841	254 282
Italien	37	196	1 957	21 150	488 390
Kasachstan	10	37	810	4 784	46 740
Kroatien	10	51	667	5 588	209 840
Niederlande	(35)	201	2 824	27 998	128 862
Österreich	19	109	1 409	5 837	164 246
Polen	96	628	7 590	41 770	382 391
Rumänien	9	52	873	7 623	126 169
Russische Föderation	35	197	2 635	16 080	174 023
Türkei	241	964	11 352	91 174	1 505 305
Ukraine	3	60	780	9 579	112 983
Sonstige	384	2 453	32 035	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	1 830	10 320	120 070	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	15 240	87 410	987 890	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	360	1 520	20 670	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	120	640	8 480	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	/	5 250	83 430
Sonstige	370	2 140	30 380	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 210	33 250	488 290	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,2	49,0	48,9	48,8
Weiblich	50,9	50,8	51,0	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,0	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,5	4,7	4,8	4,6	4,4
10 - 14	5,5	5,7	5,7	5,5	4,9
15 - 19	5,8	6,0	5,7	5,6	5,0
20 - 24	5,8	5,5	5,2	5,7	6,0
25 - 29	5,2	4,9	4,7	5,4	6,1
30 - 34	5,1	5,1	5,1	5,4	5,9
35 - 39	5,5	5,5	5,7	5,8	5,9
40 - 44	8,1	8,1	8,4	8,1	7,9
45 - 49	8,4	8,9	9,0	8,7	8,7
50 - 54	8,0	7,9	7,8	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,6	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,8	5,8	6,3	6,0	5,9
65 - 69	5,2	5,2	5,5	5,2	5,2
70 - 74	6,3	6,4	6,3	6,1	6,1
75 - 79	4,1	4,2	4,0	4,1	4,1
80 - 84	3,4	3,0	2,8	2,9	2,9
85 - 89	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7
90 und älter	1,0	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,8	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,6	6,9	6,9	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,0	6,7	6,3	6,9	7,1
25 - 39	15,8	15,5	15,6	16,7	17,9
40 - 59	30,9	31,5	31,8	31,1	31,1
60 - 66	7,5	7,5	8,1	7,7	7,6
67 - 74	9,8	9,9	10,0	9,6	9,5
75 und älter	10,5	9,8	9,1	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,5	38,4	38,1	39,2	39,9
Verheiratet	46,1	47,0	47,7	46,6	45,7
Verwitwet	8,0	7,7	7,3	7,3	7,1
Geschieden	6,4	6,8	6,8	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,1	96,2	96,1	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	(0,1)	0,0	0,1	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3
Italien	0,2	0,1	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,2	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,0	0,7	0,7	1,2	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,6	1,8	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7,9	7,6	7,3	18,3	31,2
Evangelische Kirche	65,9	64,6	59,7	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,1	1,2	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,5	0,5	0,5	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	/	0,1	0,1
Sonstige	1,6	1,6	1,8	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,5	24,6	29,5	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 250	71 810	881 390	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	11 840	68 870	845 900	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	410	2 940	35 490	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	340	2 480	28 490	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	460	7 000	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	10 870	63 510	774 670	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 220	19 660	242 330	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 430	30 320	360 270	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	910	5 080	64 360	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	700	4 330	58 340	278 780	2 640 520
Sonstige	600	4 120	49 370	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 980	57 430	690 130	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	610	4 270	55 100	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	480	2 970	41 820	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	650	3 500	46 640	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	710	12 200	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	460	2 650	37 800	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	1 620	7 890	116 000	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 050	11 940	163 480	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 330	7 940	109 550	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 130	12 100	136 260	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	320	1 940	22 200	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 510	8 790	102 380	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	890	5 210	54 830	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 120	7 330	77 320	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 330	8 950	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	500	2 650	31 460	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 850	16 170	196 990	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 060	10 880	132 720	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	120	950	11 150	55 000	554 250
Baugewerbe	680	4 340	53 120	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 030	18 380	231 990	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 260	13 500	157 810	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	770	4 880	74 180	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 450	31 670	385 400	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	1 700	26 870	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 180	6 770	88 610	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	960	6 900	75 870	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 050	16 300	194 050	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	-	50	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	850	5 830	70 380	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	10 120	120 280	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	2 210	31 120	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 510	9 290	96 090	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	880	5 510	54 040	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	640	3 780	42 060	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 790	45 340	516 210	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 470	39 820	471 750	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 140	37 610	440 630	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2 210	31 120	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	1 690	8 500	112 910	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 440	12 640	216 710	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 400	33 550	382 830	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 020	58 380	693 150	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	2 270	12 480	152 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 350	18 050	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	800	4 290	72 660	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	1 060	4 740	83 000	431 870	5 471 080
Promotion	/	790	11 560	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	20 280	117 510	1 446 470	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 850	17 800	209 550	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	870	5 180	65 090	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	4 150	50 300	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	210	1 030	14 800	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 980	12 620	144 450	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 120	7 390	81 570	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	860	5 230	62 890	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2 320	29 160	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	2 910	33 730	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1 400	10 990	227 910
Griechenland	/	/	1 730	19 890	368 440
Italien	/	/	4 590	37 880	796 770
Kasachstan	390	3 220	28 700	169 180	1 240 570
Kroatien	/	/	1 140	9 930	330 730
Niederlande	/	490	6 810	44 820	226 240
Österreich	/	380	3 620	12 870	345 620
Polen	550	3 030	32 410	201 620	2 006 410
Rumänien	/	/	2 160	17 880	576 200
Russische Föderation	200	2 400	29 320	185 070	1 318 130
Türkei	480	2 090	27 490	187 220	2 714 240
Ukraine	/	/	2 350	20 100	229 510
Sonstige	860	5 140	67 610	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	390	3 320	16 870	171 620
1960 - 1969	/	340	6 150	36 260	608 420
1970 - 1979	/	910	11 730	87 090	1 277 210
1980 - 1989	290	1 800	20 960	134 370	1 680 040
1990 - 1999	710	5 380	54 700	333 780	3 159 270
2000 - 2011	380	2 200	29 870	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	510	5 130	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	280	1 950	22 400	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	390	2 060	28 050	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	290	2 450	32 760	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	650	4 300	42 070	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 200	6 530	79 140	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	510	5 130	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,0	53,1	53,2	52,7	54,1
Erwerbstätige	51,2	50,9	51,1	50,4	51,5
Erwerbslose	1,8	2,2	2,1	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,8	1,7	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,0	46,9	46,8	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	14,5	14,6	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,5	22,4	21,8	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	3,8	3,9	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,2	3,5	3,6	3,3
Sonstige	2,6	3,0	3,0	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	83,4	81,6	83,6	83,4
Beamte/-innen	5,2	6,2	6,5	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,3	4,9	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,1	5,5	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,0	3,9	4,6	4,2	4,9
Akademische Berufe	14,1	11,8	14,0	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,8	17,8	19,7	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,6	11,8	13,2	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,5	18,0	16,4	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,8	2,9	2,7	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	13,1	12,4	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,7	7,8	6,6	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,8	10,9	9,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2,0	1,1	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,3	3,8	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,1	23,5	23,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,4	15,8	15,7	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,4	1,3	1,4	1,4
Baugewerbe	5,7	6,3	6,3	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,6	26,7	27,4	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,1	19,6	18,7	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,5	7,1	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,0	46,0	45,6	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,5	3,2	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,9	9,8	10,5	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,1	10,0	9,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,8	23,7	22,9	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,1	32,1	31,7	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,3	55,7	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	12,2	14,0	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	8,0	6,8	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,8	3,8	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	3,3	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,1	39,2	36,5	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,5	34,4	33,4	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	30,8	32,5	31,2	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,9	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,5	7,4	8,0	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,3	10,9	15,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,2	29,0	27,1	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,3	50,5	49,0	47,3	46,2
Fachschulabschluss	11,4	10,8	10,8	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,3	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	4,0	3,7	5,1	4,9	5,8
Hochschulabschluss	5,3	4,1	5,9	6,5	7,9
Promotion	/	0,7	0,8	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	87,7	86,8	87,3	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,3	13,2	12,7	16,7	19,2
Ausländer/-innen	3,8	3,8	3,9	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,9	3,1	3,0	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,9	0,8	0,9	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,6	9,3	8,7	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,9	5,5	4,9	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	3,9	3,8	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,6	1,7	1,8	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,2	2,0	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	0,9	1,5
Griechenland	/	/	0,8	1,5	2,4
Italien	/	/	2,2	2,9	5,2
Kasachstan	13,7	18,1	13,7	13,1	8,1
Kroatien	/	/	0,5	0,8	2,2
Niederlande	/	2,8	3,3	3,5	1,5
Österreich	/	2,2	1,7	1,0	2,3
Polen	19,3	17,0	15,5	15,6	13,1
Rumänien	/	/	1,0	1,4	3,8
Russische Föderation	7,1	13,5	14,0	14,3	8,6
Türkei	16,9	11,8	13,1	14,5	17,7
Ukraine	/	/	1,1	1,6	1,5
Sonstige	30,0	28,9	32,3	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	3,4	2,5	2,0	1,8
1960 - 1969	/	3,0	4,7	4,4	6,3
1970 - 1979	/	7,8	8,9	10,5	13,2
1980 - 1989	16,2	15,6	15,9	16,2	17,4
1990 - 1999	39,6	46,6	41,5	40,2	32,8
2000 - 2011	21,1	19,1	22,7	22,7	23,5
Unbekannt	/	4,4	3,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,9	11,0	10,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	13,8	11,6	13,4	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	10,2	13,7	15,6	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	22,8	24,2	20,1	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	42,0	36,7	37,8	39,0	44,4
Unbekannt	/	2,9	2,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingb.	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 459	59 924	733 303	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 653	19 370	230 787	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 055	18 093	222 852	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 567	16 374	206 053	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	941	5 012	58 879	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	243	1 075	14 732	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 653	19 370	230 787	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	4 870	29 728	371 514	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	42	532	2 450	28 591
Nichteheleiche Lebensgemeinschaften	752	4 697	56 859	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	749	4 068	48 425	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(192)	944	10 454	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	243	1 075	14 732	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 653	19 370	230 787	1 222 307	13 960 811
2 Personen	3 601	20 717	257 886	1 183 634	12 455 731
3 Personen	1 540	9 278	114 682	521 773	5 454 875
4 Personen	1 103	6 981	88 062	398 085	3 906 260
5 Personen	346	2 330	27 656	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	216	1 248	14 230	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 368	13 708	164 081	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 099	6 384	78 176	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 992	39 832	491 046	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,9	32,3	31,5	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,2	30,2	30,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,5	27,3	28,1	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,0	8,4	8,0	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	1,8	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,9	32,3	31,5	34,7	37,2
Ehepaare	46,6	49,6	50,7	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,8	7,8	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,8	6,6	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,8)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	1,8	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,9	32,3	31,5	34,7	37,2
2 Personen	34,4	34,6	35,2	33,6	33,2
3 Personen	14,7	15,5	15,6	14,8	14,5
4 Personen	10,5	11,6	12,0	11,3	10,4
5 Personen	3,3	3,9	3,8	3,7	3,3
6 und mehr Personen	2,1	2,1	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,6	22,9	22,4	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	10,7	10,7	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,9	66,5	67,0	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 563	39 479	487 784	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 055	18 093	222 852	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 567	16 374	206 053	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	941	5 012	58 879	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 870	29 728	371 514	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	42	532	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	752	4 697	56 859	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(192)	944	10 454	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	749	4 068	48 425	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 720	21 394	262 881	1 192 399	12 429 861
3 Personen	1 446	9 033	112 561	509 509	5 313 244
4 Personen	1 024	6 666	84 409	381 723	3 706 717
5 Personen	269	1 772	21 151	100 614	942 856
6 und mehr Personen	(104)	614	6 782	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Walsrode, Stadt	Landkreis Soltau-Fallingbostal	Statistische Region Lüneburg	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,5	45,8	45,7	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,1	41,5	42,2	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,3	12,7	12,1	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	74,2	75,3	76,2	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,5	11,9	11,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,9)	2,4	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	10,3	9,9	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,7	54,2	53,9	53,8	54,9
3 Personen	22,0	22,9	23,1	23,0	23,4
4 Personen	15,6	16,9	17,3	17,2	16,4
5 Personen	4,1	4,5	4,3	4,5	4,2
6 und mehr Personen	(1,6)	1,6	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Eiersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Eiersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Eiersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

